

Folgen die zum Durchschnit zuverstehen vnd
zu wissen von nöthen seyn.

Vu Waal wird genant die auffgeworffene Erd/
welche rings herum vmb ein Stadt geht / auff
welchem die Stück plantirt werden / vnd die menge
der Soldaten sich mit allerhand Kriegsrüstungen vnd
machinis defendirn. Lat: *Vallum*, Ital. *riparo*, Hiss. *Terra-*
pleno, Gall. *terraces*, oder *rempart*, oder *conregarde*. Die
oberste *Superficiis* des Waals / welche mit dem *Horizont* parallel
lauft / heist der Waalgang oder *Terreplen*, Weil nun von dem
Waal ein grosse *defension* geschicht / vnd die Soldaten hinauff
gestellt werden / pfelet man / damit dieselbigen desto sicherer
seyen / Erden gegen dem Graben auffzuwerffen / in höhe eines
Wanno / welches man dan eine Brustwehr nennet Lat. *lorica*, Gal.
parepet, Ital. *parapetto*, Solche Brustwehr nun hat eine Banck /
Lat. *Scamnum*, Ital. *Scanno*, Hiss. *Seatio*, zu dem ende / damit man
den Graben / vnd was ober demselbigen ist / desto besser sehen
kan / vnd weil beydes die Brustwehr vnd Waall / weil sie von
Erden gemacht / vnd derenthalben nicht auffrecht können ge-
bawt werden / ihre *acclivitates* haben müssen / nennet man die
superficiem der Brustwehr so gegen dem Graben zuhanget / die
abdeckung der Brustwehr / aber die *acclivitates* des Waals beyde
die gegen der Stadt zu / wie auch gegen dem Graben / die bö-
schung oder beschützung / verstehe vor dem einfall der *ruin* oder
Erden / Item die *Niederländer* neñens *Bossirung*. Das *spaciū*
das zwischen dem Waal vnd Graben gelassen wird / zu dem end
damit wann der Feind *breche* schießt vnd die Erden herab fal-
let /